

150 haben sich angemeldet

Gesundheitsnetzwerk startet demnächst

Rund 1100 Einladungen sind raus, gut 150 Anmeldungen zurück, und bis zur großen Auftaktveranstaltung des Gesundheitsnetzwerks Schwarzwald-Baar am 16. September an der Hochschule Furtwangen rechnen die Organisatoren noch mit vielen weiteren Interessenten.

Schwarzwald-Baar-Kreis. Angesprochen sind dabei unter anderem niedergelassene Ärzte, Kliniken, Institutionen aus den Bereichen Kur, Reha, Wellness und Tourismus – kurzum: aus dem ganzen Gesundheitssektor im Schwarzwald-Baar-Kreis.

Sie sollen im neuen Netzwerke künftig Kontakte knüpfen können, Veranstaltungen planen, ihre Leistungen anbieten und der breiten Öffentlichkeit bekannt machen können (wir berichteten bereits ausführlich).

„Wir sind im Schwarzwald-Baar-Kreis im Gesundheitsbereich sehr gut aufgestellt“, sagte gestern Landrat Karl Heim bei der Vorstellung des Auftaktprogramms als Vertreter des Landkreises, der das Netzwerk dieses Jahr mit 100 000 Euro Anschubfinanzierung unterstützt.

Das Netzwerk solle aus Sicht des Landkreises dazu beitragen, diesen Wirtschaftssektor mit seinen rund 8200 Beschäftigten für die Zukunft zu stärken – indem etwa Patienten nach einer Operation im heimischen Klinikum am besten auch an eine heimische Reha-Klinik überwiesen werden und nicht in andere Regionen. Hier solle das Netzwerk für mehr Angebotstransparenz unter den Anbietern sorgen und die einzelnen Akteure besser in Kontakt bringen.

Organisiert wird das Ganze seit Jahresanfang von einem ehrenamtlichen Netzwerkmanagement mit 21 Vertretern von Ärzten, Kliniken, Reha-Einrichtungen, Krankenkassen und Hochschulen – aufbauend auf einem Projekt der regionalen Wirtschaftsförderung.

Fünf ehrenamtliche Arbeitsgruppen sind nun schon mitten in der Projektarbeit zu den Themen „Internetauftritt/Öffentlichkeitsarbeit“, „Messen“, „Kooperationen“, „chronisch kranke und ältere Menschen“ sowie „Aus-, Fort- und Weiterbildung“.

Entstanden ist seither schon eine ganze Menge an Ideen, Konzepten und Ergebnissen, so Heim. So soll es

am 20. und 21. März eine Gesundheitsmesse im Landkreis geben. Zunächst aber will das Netzwerk jetzt am 16. September mit einer öffentlichen Auftaktveranstaltung ab 17 Uhr in der Hochschule in Furtwangen umfassend informieren – vor allem auch, um weitere Mitstreiter und Netzwerk-Mitglieder zu gewinnen.

Das Netzwerk sei für alle offen zur Mitarbeit, betonte auch Netzwerk-Vorsitzender Thomas Bank. Das präge auch den neuen Internet-Auftritt www.gesundheitsnetzwerk-sbk.de.

Als „Gesundheits-Portal“ soll der Internet-Auftritt zur Plattform werden, auf der sich die Anbieter selbst präsentieren können und einen aktuellen Veranstaltungskalender sowie eine Stellen- und Weiterbildungsbörse vorfinden. Damit sich dort nur seriöse Anbieter finden und die Angaben aktuell bleiben, wird noch am Konzept zur Qualitätssicherung gearbeitet.

Das „Herzstück“ der Plattform soll der „Gesundheitsfinder“ werden: eine Suchfunktion, mit der Patienten nach 23 Kategorien von „Apotheken“ bis „Zahntechnik“ oder nach Schlagworten oder nach Wohnort passende Angebote finden können sollen. Die rechtliche Verantwortung hierfür trägt der Landkreis, weil das Netzwerk bislang noch keine Rechtsform hat.

Viele dieser Angaben hat das Netzwerk übrigens schon beisammen, denn die HFU hat zu wissenschaftlichen Zwecken entsprechende Datenbanken angelegt, wie Professor Manfred Kühne sagte. Für eine Veröffentlichung brauche es aber das schriftliche Einverständnis der Betroffenen: Daher sind entsprechende Formulare für den 16. September vorbereitet.

Auftakt für das Netzwerk ist am 16. September in Furtwangen auf dem Hochschulcampus. Folgendermaßen ist der Ablauf geplant: Um 17.30 Uhr findet die Eröffnung mit Präsentation des Netzwerk-Konzepts statt. Um 18 Uhr wird der Internet-Auftritt vorgestellt. Um 18.45 Uhr gibt es „Marktplatz-Veranstaltungen“ mit Präsentationen und Diskussionen zu den Themen „Aus-, Fort- und Weiterbildung“, „Technische Lösungen für die Gesundheitsversorgung“, „Kooperationen“, „Gesundheitsmesse 2010“, „Gesundheitstourismus“, „Gesundheit und Unternehmenserfolg“. Ab 20 Uhr gibt es dann einen Stehempfang mit Imbiss. jdr